

HyReKA:

Biologische bzw. hygienisch-medizinische Relevanz und Kontrolle Antibiotika-resistenter Krankheitserreger in klinischen, landwirtschaftlichen und kommunalen Abwässern und deren Bedeutung in Rohwässern

IHPH-Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, WHO Kollaborationszentrum für Wassermanagement und Risikokommunikation zur Förderung der Gesundheit, Universität Bonn, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Der Ablauf einer Probenahme an einem Gewässer



Los geht's zur ersten Probenahme-Stelle!

1. Vorbereitung

- Ist das Probenahme-Equipment komplett?
- Ist das Messgerät für Vor-Ort-Parameter kalibriert?
- Wissen alle Beteiligten über Datum und Ablauf bescheid?



Qualitative Stichprobe per Hand



Eine automatisierte 24-h-Probenahme

oder

2. Probe nehmen



Die Proben werden zum Teil an andere Projekt-Beteiligte zur Analyse weitergeleitet.

3. Analyse vor Ort



Wasserleitfähigkeit messen



Sauerstoffsättigung messen



pH-Wert messen



- Wasser-Chemie/ Gene / Antibiotika.

4. Analyse in den Laboren

TZW
Technologiezentrum
Wasser



Erft **Verband**



"Enterobacteriaceae auf Selektivagar. Wenn solche Bakterien Resistenzen entwickeln, können sie schwer behandelbare Infektionen auslösen." Copyright Dr. Marjo Parčina, IMMIP, UKB